

## Elbphilharmonie:

### Erst Prestigeprojekt – jetzt Millionen-Grab?

**Die SPD-Bürgerschaftsfraktion will Klarheit über die Elbphilharmonie. Der Senat muss erklären, wer für die Folgen seines Missmanagements, für Mehrkosten beim Bau und die teuren Bauzeitverlängerungen aufkommen muss. Das einstige Prestigeprojekt droht zum Millionen-Grab zu werden – auch durch Fehler und gebrochene Zusagen des Senats.**

#### **Missmanagement: Kostenexplosion und Planungschaos**

Der Senat hat einen Festpreis für die Elbphilharmonie vereinbart: 241,3 Millionen Euro. Die SPD hat ihre Zustimmung zur Elbphilharmonie an die Zusage des Senats geknüpft, dass dieses Projekt nicht zu Lasten anderer Politikfelder geht.

#### **Weitere Zusagen des Senats:**

- Die Bieter bauen die Elbphilharmonie schlüsselfertig
- Es gibt einen festen Bau-Zeitplan
- Es gibt einen Pauschal-Festpreis von 241,3 Millionen Euro.
- Wenn der Bau teurer wird, muss die Stadt nicht zahlen.
- Unwägbare Risiken bestehen nicht – Punkt.

Der Senat hat zentrale Zusagen gebrochen. Jetzt wird über eine Kostensteigerung von 243 Millionen Euro gesprochen – und über weitere Belastungen. Aber der Senat schweigt, verheimlicht Zahlen und verweigert Informationen. So gefährdet er die Akzeptanz für die Elbphilharmonie und setzt die notwendige Unterstützung für das Projekt aufs Spiel.

#### **Senat gibt Fehler zu und schiebt Verantwortung ab**

Der Senat leugnet sein Missmanagement nicht länger und räumt ein, er habe „die Komplexität des Projekts unterschätzt“. Der Bürgermeister schiebt Fehler und Versäumnisse aber auf den Geschäftsführer der Realisierungsgesellschaft und versäumt, dessen Nachfolge zu regeln. Folge: weiterer Zeitverlust. Die SPD-Fraktion fordert Transparenz und Lösungen. Die SPD-Fraktion fordert Bürgermeister und Senat auf, Verantwortung zu übernehmen. Die Fakten müssen auf den Tisch, die Verantwortlichen für die Vernichtung von Steuergeldern müssen benannt werden.

# kontakt

## Menschliche Metropole Hamburg

Ich habe Interesse:

- an Informationen zum Konzept Menschliche Metropole Hamburg.
- am Besuch einer Sitzung der Bürgerschaft.
- an einem persönlichen Gespräch mit einem Abgeordneten aus meinem Stadtteil. Mein Stadtteil: \_\_\_\_\_.
- an einem persönlichen Gespräch mit einem Abgeordneten zum Thema \_\_\_\_\_.
- am Erhalt des Rathaus-Reports.
- am Erhalt des E-Mail-Newsletters
  - zur Arbeit der Fraktion.
  - zum Thema Bildung.
  - zum Thema Kindertagesbetreuung.
  - zum Thema Innenpolitik.
- mitzumachen und brauche Informationen, wie ich mich in der SPD engagieren kann.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

SPD-Bürgerschaftsfraktion  
Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg  
Telefon: (040) 4 28 31-13 25  
Telefax: (040) 4 28 31-24 35  
Email: [info@menschliche-metropole.de](mailto:info@menschliche-metropole.de)  
Internet: [www.menschliche-metropole.de](http://www.menschliche-metropole.de)

Bürgerschaftsfraktion  
Hamburg

**SPD**